SO-01-NEU-060 Wir investieren in Gerechtigkeit (nur neue Zeilennummerierung)

Antragsteller*in: Sven Lehmann (KV Köln)

Änderungsantrag zu SO-01-NEU

Von Zeile 60 bis 61:
~~Chancengerechtigkeit~~Chancengleichheit und Verteilungsgerechtigkeit sind für uns zwei Seiten derselben Medaille, wenn wir die Teilhabe aller erreichen und verbessern wollen. Drei Ziele sind uns

Von Zeile 63 bis 65:
Erstens wollen wir mehr in eine gute Zukunft unseres Landes investieren: In ~~Chancengerechtigkeit~~Chancengleichheit, in einen Bildungsaufbruch und in gute öffentlichen Einrichtungen. Wir wollen jedes Kind bestmöglich fördern und echte Aufstiegschancen für alle ermöglichen. Dafür

Von Zeile 93 bis 96:
in Kita und Schule immer mehr mit Kindern zusammen sind, die es ebenfalls schwer haben. Kita und Schule müssen daher immer mehr ausgleichen, um ~~Chancengerechtigkeit und gleiche Startchancen~~Chancengleichheit zu ermöglichen. Dabei müssten gerade in Stadtteilen, in denen viele sozial benachteiligte Menschen leben, Kitas und Schulen besonders gut ausgestattet werden. Nur so

Von Zeile 204 bis 206:
bedroht. Jedes zweite davon lebt in einem Alleinerziehenden-Haushalt. Deutschland schafft es nicht, ~~Chancengerechtigkeit~~Chancengleichheit und echte Teilhabe aller von Anfang an zu ermöglichen. Das ist zutiefst ungerecht. Dafür braucht es eine effektive Strategie, die unterstützende und

Begründung

Der Begriff der "Chancengerechtigkeit" ist im politischen und philosophischen Diskurs kritikwürdig, da er die Zugangsrechte zu sozialen Gütern in Bezug auf individuelle Begabungen und Herkunft relativiert. Der Begriff der "Chancengleichheit" nimmt die politischen Institutionen in die Pflicht, gleiche Chancen zu ermöglichen – und damit individuelle Begabungen, Herkunft etc. auszugleichen. Er ist im Sinne des Antrags und unseres politischen Anspruchs also zutreffender.

Weitere Antragsteller*innen

Meta Janssen-Kucz (KV Leer); Daniel Wesener (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Sven-Christian Kindler (KV Hannover); Katja Dörner (KV Bonn); Felix Banaszak (KV Duisburg); Michael Gwosdz (KV Hamburg-Altona); Terry Reintke (KV Gelsenkirchen); Ulle Schauws (KV Krefeld); Rasmus Andresen (KV Flensburg); Sigrid Beer (KV Paderborn); Volker Beck (KV Köln); Wolfgang Strengmann-Kuhn (KV Offenbach-Stadt); Jessica Messinger (KV Stuttgart); Jürgen Langenbucher (KV Rhein-Berg); Anna Cavazzini (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Sebastian Brux (KV Friedrichshain-Kreuzberg); Dagmar Hanses (KV Soest); Nyke Slawik (KV Düsseldorf); Verena Verspohl (KV Hochsauerlandkreis)